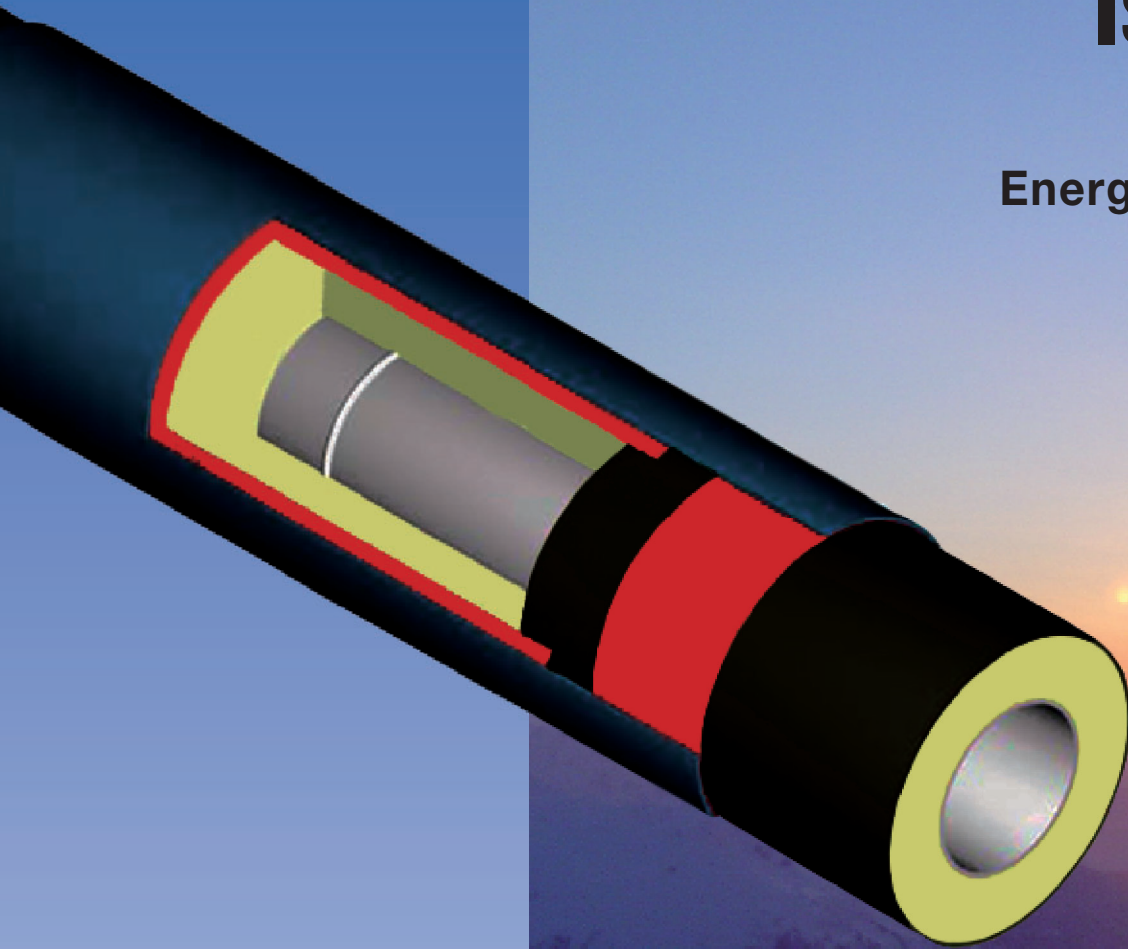
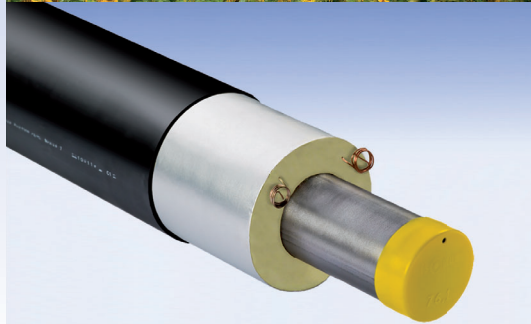
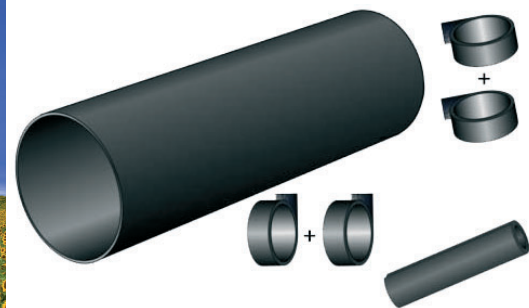


isOplus®

Energie die ankommt.



ISOJOINT III



isojoint III

Allgemeines

Das zweifach abgedichtete Muffensystem **isojoint III** setzt sich aus einer auf ganzer Länge schrumpfbaren PE-X-Verbindungs-muffe, einer PE-X Schrumpffolie mit Mastik-Schmelzklebstoff als erste Dichtung und einem speziellen, semikristallinen Schmelzklebstoff als zweite Dichtung zusammen.

Das Grundmaterial der **isojoint III** ist ein molekular vernetztes Trägermaterial aus modifiziertem PEHD. In Kombination mit der PUR-Vordämmung des Muffenhohlraumes, der PE-X Schrumpffolie und einem außergewöhnlich schäl- und scherfesten Schmelzklebstoff entsteht ein hochwertiges, wirtschaftlich zu verarbeitendes und dauerhaft dichtes Muffensystem. Die **isojoint III** ist daher auch für erhöhte Betriebsbedingungen, wie z. B. Grundwasser sehr empfehlenswert.

Die Minimierung der Fehlermöglichkeiten während der Montage ist ein sehr wichtiger Aspekt. Da keine Schaum- und Entlüftungslöcher mehr notwendig sind, ist das „transparente“ Muffensystem von **isoplus** ein weiterer Meilenstein der Muffentechnologie. Somit geht **isoplus** einen weiteren konsequenten Schritt in die richtige Richtung, da zerstörungsfreies Prüfen ein Optimum an dauerhafter Qualität darstellt.

Einsatzbereich:	geeignet für alle Rohrnetze mit erhöhten Betriebsbedingungen und Bodenverhältnissen wie Grund- und drückende Wasser. Geprüft nach EN 489:2009 (D)
Durchmesser :	ab $D_a \geq 315$ mm bis maximal $D_a = 1400$ mm
Lieferlänge :	Standard = 730 mm

Die **isojoint III** - Muffenverbindung verfügt weiters über folgende Eigenschaften:

⇒ Die Muffenverbindung besteht in der Erddruck- wie auch in der Wasserundurchlässigkeitsprüfung.

⇒ Der Muffenschäum erfüllt hinsichtlich der Zellgröße, der Druckfestigkeit, der Schaumstoffdichte, der Wasseraufnahme sowie bezüglich des Anteils an geschlossenen Zellen die Anforderungen.

⇒ Der Muffenhohlraum wird vor der Abdichtung der Muffe mit PUR-Schaum mittels einer Schäumerschalung ausgeschäumt. Daher ist die einwandfreie Qualität des Schaumes zerstörungsfrei prüfbar.

⇒ Die flache Muffenausführung führt zu großen Vorteilen für die Rohrstatik.

⇒ Dauerelastische Doppeldichtung

FFI FERNWÄRME FORSCHUNGSINSTITUT
IN HANNOVER E.V.

PRÜFZEUGNIS

489 1103 90

Prüfungen nach dem Typprüfverfahren gemäß EN 489:2009
für
nicht geschweißte Mantelrohrverbindungen und PUR-Hartschaumstoff für
Fernwärmerohrverbindungen (KMR) System
„Isojoint III“
Auftrag von
Isoplus Fernwärmetechnik GmbH

Prüfmateriale Nr. 3179, 3193, 3194:
KMR-Verbindung „Isojoint III“
PUR-Hartschaumstoff „IsoFoam A / B“

Bericht 1013_4941

Im März und April 2011 wurden im FFI gemäß der Europäischen Norm EN 489:2009 folgende Prüfungen nach dem Typprüfverfahren abgeschlossen:
Erddruckprüfung und Wasserundurchlässigkeitsprüfung
für nicht geschweißte Mantelrohrverbindungen
sowie Zellstruktur, Druckfestigkeit, Dichte, Wasseraufnahme und Alterungsbeständigkeit
für PUR-Hartschaumstoff.

Die Mantelrohrverbindungen und der PUR-Hartschaumstoff haben die Prüfungen bestanden.
Hemmingen, den 20.04.2011

Thomas Grage
Dipl.-Ing. Thomas Grage
Geschäftsführer

Herbst
Dipl.-Ing. (FH) Volker Herbst
Projektleiter

FERNWÄRME FORSCHUNGSINSTITUT
IN HANNOVER E.V.
Tel. 05 11 / 9 43 70 - 0 · Fax - 70
30956 Hemmingen · Max-von-Laue-Str. 23

Vorstand
Bernd Heimhuber, Vors.
Prof. Dr. Martin Achmus, stell. Vors.
Jörg Krenold
Dr. Ulrik Dietzler
Dr. Helko Hummer

Geschäftsführer
Thomas Grage

Amtsgericht
Hannover
VR 4 6 9 6

FFI
Max-von-Laue-Str. 23
30956 Hemmingen

UST-ID
DE115509543

www.fernwaerme.de

DINCERTCO
ANERKANNTE PRÜFANSTALT

Mitgliedsvereinigung
Fernwärme
AIF

Verbindungstechnik Mantelrohr